

Coaching in Hochschule und Wissenschaft – Trends und Erfahrungen 2016

Vorstellung der Ergebnisse einer
Befragung im deutschsprachigen Raum

Bonn, 28. März 2017

Dr. Boris Schmidt & Dr. Margarete Hubrath

Coachingnetz Wissenschaft e.V.

Netzwerk professionalisierter Coaches für
Hochschule und Wissenschaft seit 2006
gemeinnütziger Verein zur Förderung und
Qualitätssicherung von Coaching in
Hochschule und Wissenschaft seit 2014

Geschäftsstelle

Kulmer Straße 11
10783 Berlin

Kontakt

befragung@coachingnetz-wissenschaft.de
www.coachingnetz-wissenschaft.de

Autorenteam



Dr. Margarete Hubrath

ist Literaturwissenschaftlerin und Mitinitiatorin des 2005 gegründeten Coachingnetzes Wissenschaft. Als Coach für Einzelpersonen und Teams zertifiziert und seit 2001 als Wissenschaftsberaterin, Trainerin und Coach tätig.

Kontakt Rückfragen zur Studie, Anregungen, Impulse gerne an befragung@coachingnetz-wissenschaft.de



Dr. Boris Schmidt

ist Psychologe und Wirtschaftswissenschaftler und arbeitet als Coach, Berater und Mediator, seit 2012 in Berlin. Schwerpunktthemen Führung, Übergänge, Konflikte und Veränderung. Arbeitsfelder Bildung, Wissenschaft, Gesundheit, NGO, Soziales, Kultur und öffentlicher Dienst.

- Ziele und Fragestellungen
- Methode und Stichprobe
- Strukturdaten zum Coaching in Hochschule und Wissenschaft
- Detailergebnisse
- Fazit in Thesen

Ziele und Fragestellungen

- **Coachingnetz Wissenschaft** steht für Impulse, Konzepte und Qualitätskriterien für Coaching in Hochschule und Wissenschaft
- **erste Befragung des Coachingnetz Wissenschaft 2009** 42 Befragte an 35 Hochschulen
- **Themen 2009** Zielgruppen für Coaching, Gestaltung der Programme, Qualifikation der Coaches, Erwartung an die Zusammenarbeit
- **Ziel der aktuellen Befragung 2016** differenzierte Einschätzung der aktuellen und künftigen Bedeutung von Coaching in Hochschule und Wissenschaft

Ziele und Fragestellungen

„Coaching in Hochschule und Wissenschaft: Erfahrungen und Trends 2016“

Themen und Fragestellungen der aktuellen Befragung

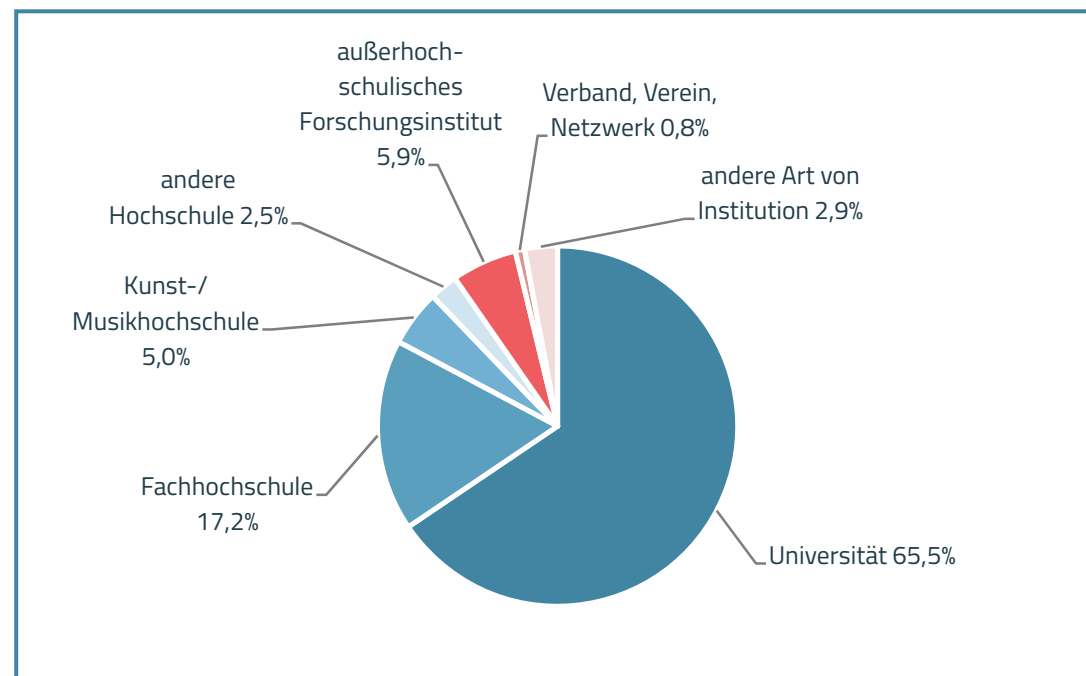
- bisherige Erfahrungen mit Coaching an Hochschulen und Forschungseinrichtungen aus der Sicht derjenigen, die Coachingangebote entwickeln und koordinieren
- Zielgruppen, Anliegen und Themen für Coaching in Hochschule und Wissenschaft,
- aktuelle Trends, offene Fragen und die wahrscheinliche Zukunft von Coaching im Hochschul- und Wissenschaftsbereich.

Methode und Stichprobe

- **Befragungszeitraum** März bis November 2016
- **Zielgruppe** Koordinationspersonen, Verantwortliche, Organisatorinnen und Organisatoren von und für Coaching in Einrichtungen des Hochschul- und Wissenschaftssystems im deutschsprachigen Raum
- **Befragungsdurchführung** hybrid paper pencil und online, Fragebogen weiter freigeschaltet auf www.coachingnetz-wissenschaft.de/befragung (fortlaufende Erhebung, gerne weiterhin teilnehmen)
- **Rücklauf** 1.483 Befragte – 20,5% Bruttorücklauf (N = 304); 16,5% Nettorücklauf (N = 238)
- **Aussagekraft** keine Repräsentativität der Stichprobe für „alle“ Hochschulen und Wissenschaftsinstitutionen, jedoch erfahrungsbasierte Aussagen über das Angebot „Coaching“

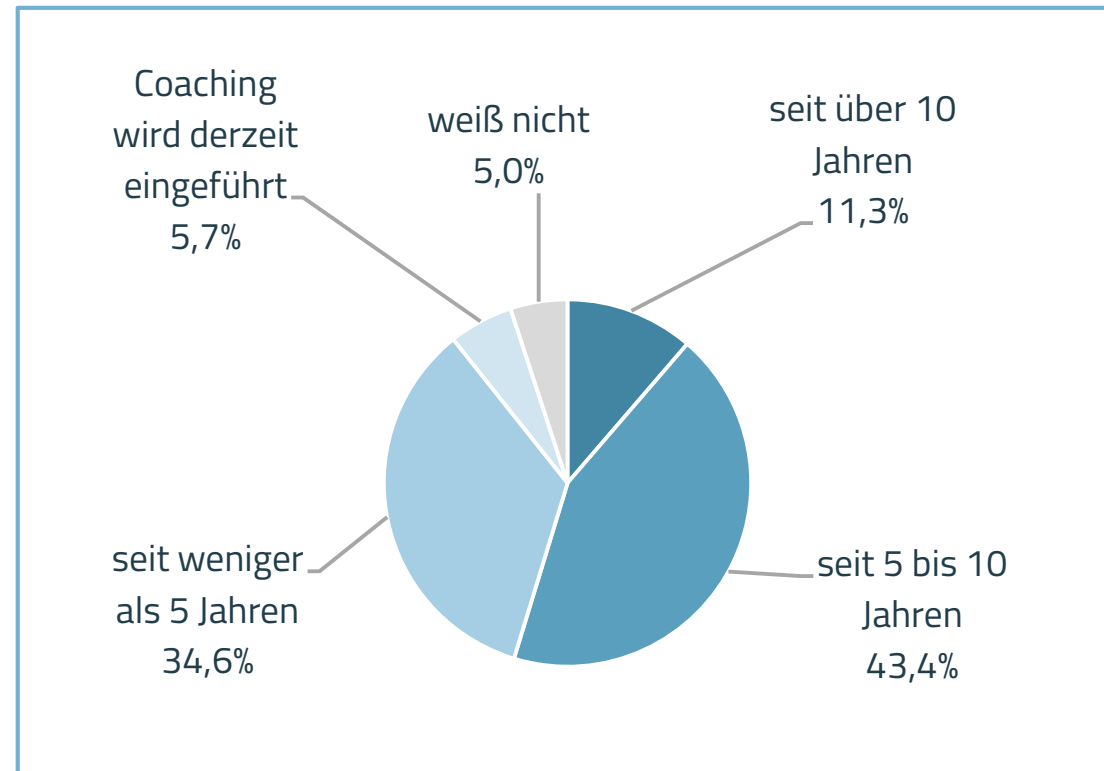
Methode und Stichprobe

Stichprobenbeschreibung N = 238 vollständige Datensätze, davon
N = 159 mit aktuellem Coachingangebot



Funktionen der Befragten Gleichstellung, PE/OE sowie
Graduierten-/Nachwuchsförderung: je ca. 50; Hochschul-
/Institutsleitung sowie psychologische Beratung: je ca. 25; sonstige
Stellen gesamt ca. 50

B.1 Wird an Ihrer Institution Coaching als Instrument der Personalentwicklung eingesetzt? Falls ja: **Seit wann ungefähr?** (%-Basis N = 159, nur falls aktuell Coachingangebot)



B.2 Welche Stelle an Ihrer Institution ist, welche Stellen sind verantwortlich für die Programmentwicklung und -koordination des Coachingangebots? (Mehrfachnennungen möglich, %-Basis N = 238, alle Befragten)



B.7 Welchen zeitlichen Rahmen hat das Coaching in Ihrer Institution in der Regel? Geben Sie „von ... bis“ sowie einen typischen Wert an.

Anzahl Coachingtermine	M	SD	min	max
min	2,3	1,4	1	6
max	6,4	3,0	2	20
typisch	4,1	2,0	1	10

Dauer einzelne Sitzung	M	SD	min	max
min	58,8	20,5	15	180
max	110,6	36,0	60	240
typisch	81,8	27,2	30	240

in **Zeilen** Antworten zu den drei Fragen („von“, „bis“, „typisch“), in **Spalten** Kennwerte, M Mittelwert der Antworten, SD Standardabweichung, min Minimum, max Maximum

Detailergebnisse

Coachingnetz Wissenschaft e.V.

Netzwerk professionalisierter Coaches für
Hochschule und Wissenschaft seit 2006
gemeinnütziger Verein zur Förderung und
Qualitätssicherung von Coaching in
Hochschule und Wissenschaft seit 2014

Geschäftsstelle

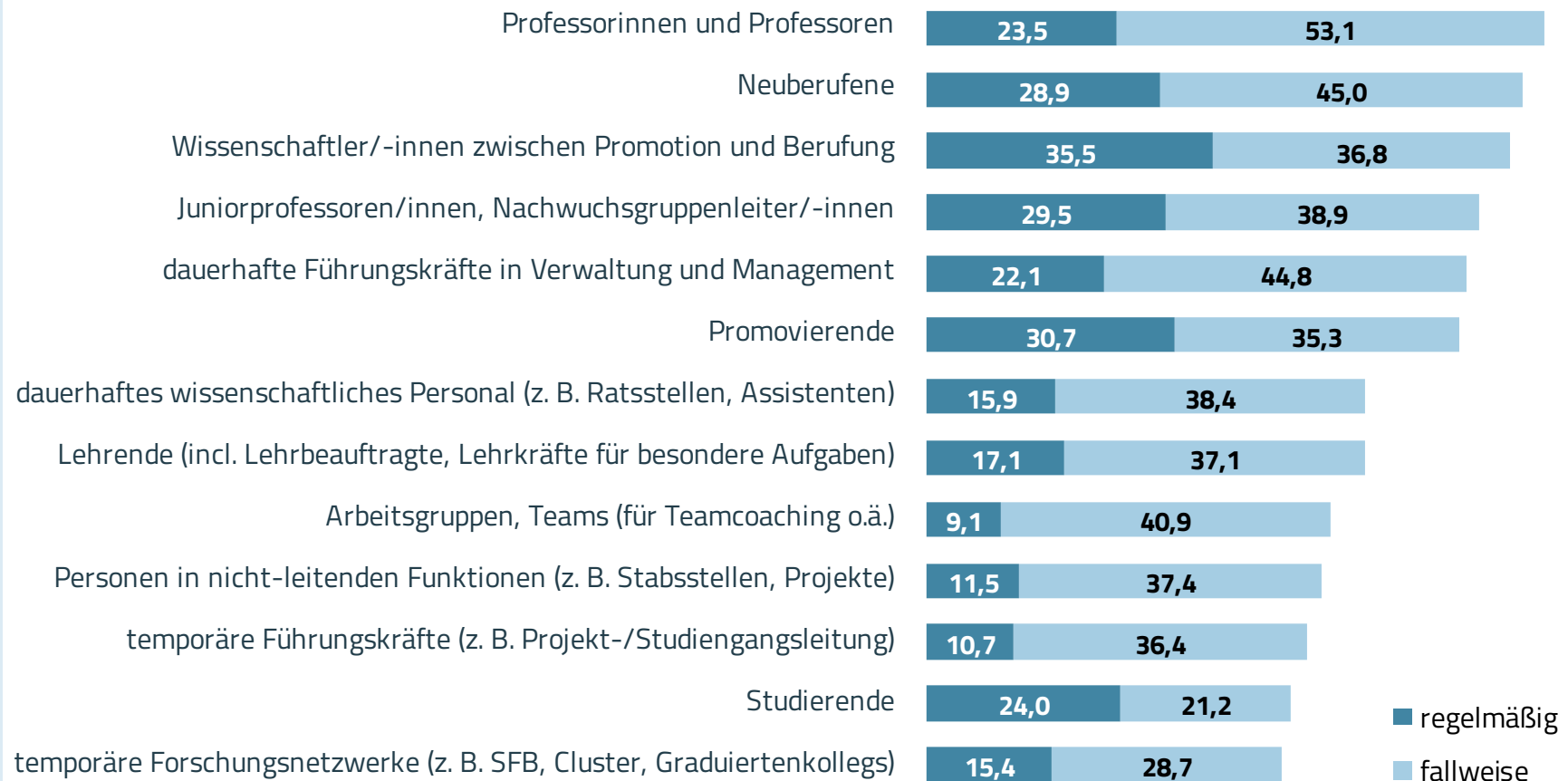
Kulmer Straße 11
10783 Berlin

Kontakt

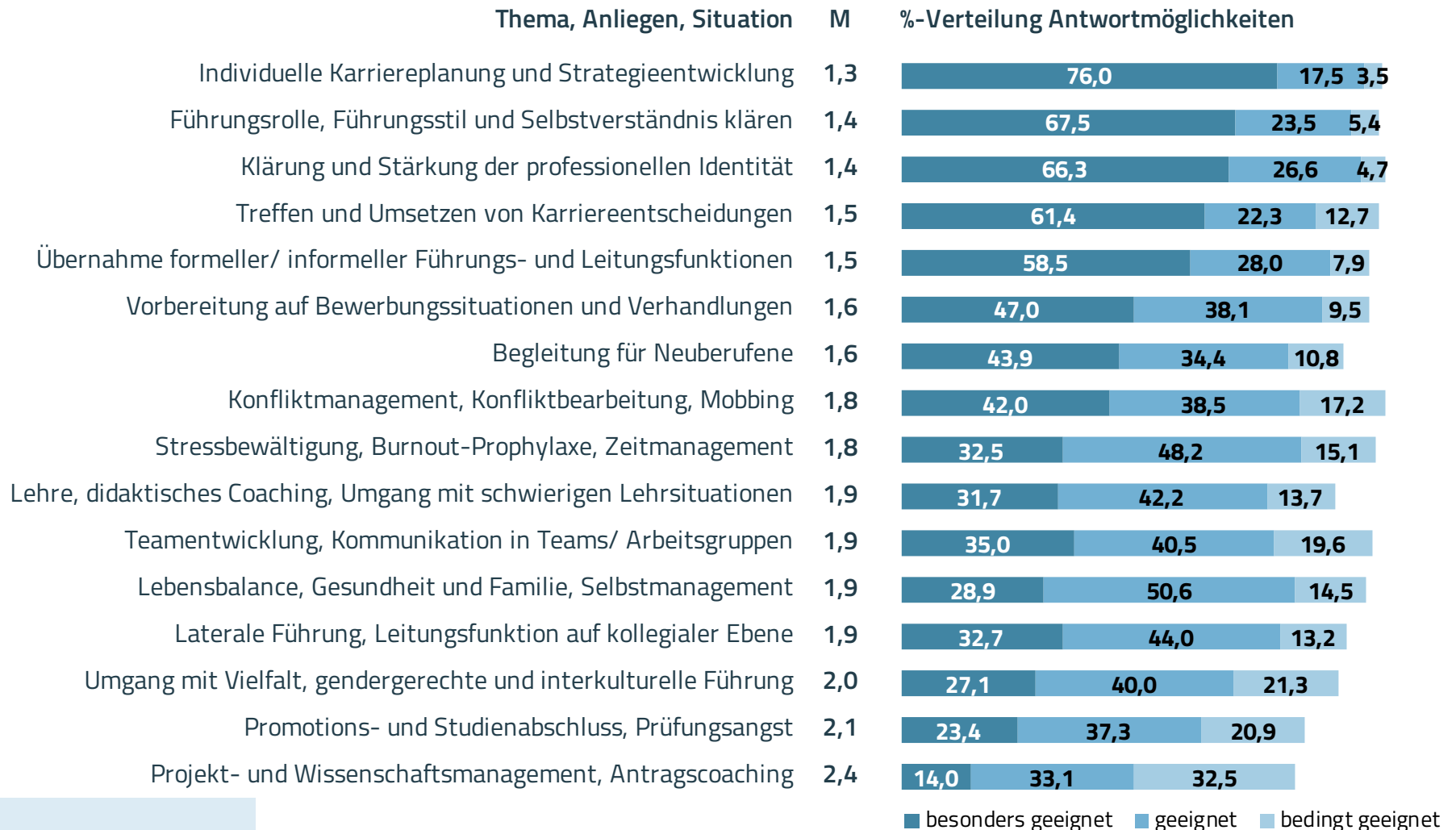
befragung@coachingnetz-wissenschaft.de
www.coachingnetz-wissenschaft.de

Detailergebnisse

B.3 An welche Zielgruppe(n) richtet sich das Coachingangebot an Ihrer Institution, und in welcher Intensität?



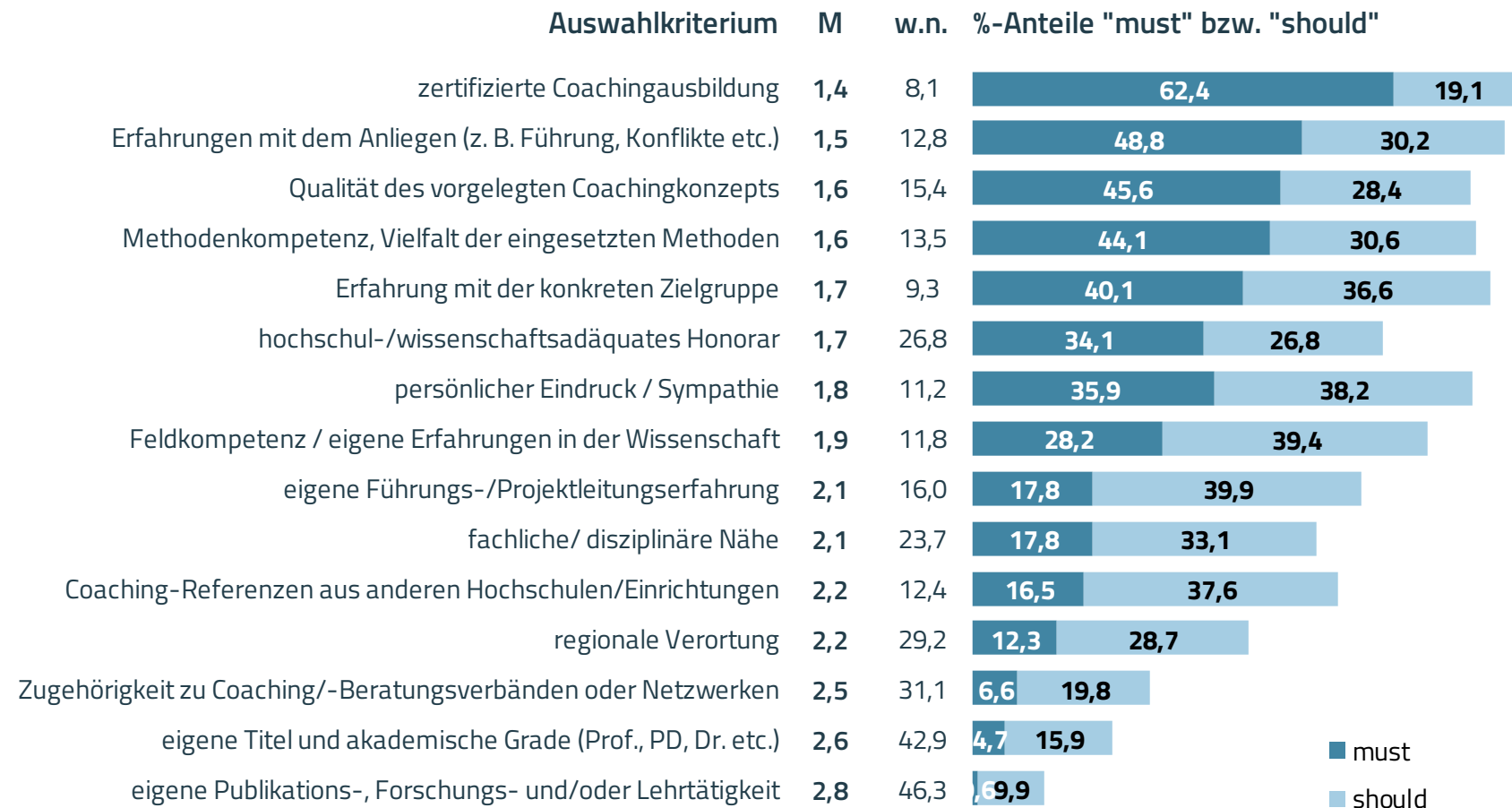
C.1 Für welche Themen, Anliegen und/oder Situationen ist Coaching Ihrer Erfahrung nach geeignet?



C4. Was halten Sie ganz persönlich von Coaching in Hochschule und Wissenschaft? „**Coaching ist ...**“

- „eine wertvolle Maßnahme zur Stärkung Einzelner im beruflichen Kontext, die aufgrund der Systemstruktur sonst untergehen würden durch Konkurrenz, Masse etc.“
- „in Expertenorganisationen mit ihren Besonderheiten unerlässlich“
- „für die eigene Profilbildung und Persönlichkeitsentwicklung als junger Wissenschaftler eine äußerst hilfreiche Unterstützung, die meist NICHT vom Betreuer geleistet wird“
- „... [ein Angebot, das] bereits mehrfach Frauen vom Abbruch ihrer Wissenschaftskarriere abgehalten hat,“
- „ein unerlässliches Angebot, das die Qualität und das Image einer Hochschule positiv beeinflusst“
- ...

B.5 Nach welchen Kriterien wurden/werden die Coaches in Ihrer Institution ausgewählt? („must“, „should“, „nice to have“ sowie „weiß nicht“)



Detailergebnisse

C.3 Bitte geben Sie aus der Sicht der Erfahrungen mit Coaching an Ihrer Institution an, inwieweit sie diesen Aussagen zustimmen (1 ... 5, kleinere Werte = mehr Zustimmung)

Aussage	M	% -Anteile (eher) ablehnend vs. (eher) zustimmend	
Coaching ist für bestimmte Zielgruppen und Anliegen "genau das richtige" Angebot.	1,3		93,5
Die Nachfrage für Coaching übersteigt das derzeit finanzierbare Angebot.	2,6	29,0	35,5
Coaching ist ein kostenintensives, aber wirksames Instrument.	1,8	3,0	78,0
Es wird zurzeit vieles unter dem Begriff "Coaching" angeboten, was im Grunde gar kein Coaching ist.	1,6	4,8	63,5
Durch Coaching lassen sich individuelle Themen und Anliegen effektiv bearbeiten.	1,3	0,6	92,4
Es gibt gute und schlechte, seriöse und unseriöse Coaches - man muss bewusst und sorgsam auswählen.	1,2	0,6	87,0
Die meisten Anliegen lassen sich auch mit anderen Methoden als Coaching genau so wirkungsvoll bearbeiten.	3,1	39,6	14,8
Durch rechtzeitiges Coaching lassen sich viele Folgeprobleme vermeiden.	1,8	1,8	74,3
Insgesamt gesehen ist Coaching ein Instrument, dessen Einsatz sich im Hochschul- und Wissenschaftsbereich auszahlt.	1,4		90,6

■ (eher) zustimmend ■ (eher) ablehnend

Detailergebnisse

D.1 Bitte geben Sie an, für wie wahrscheinlich Sie das Eintreten der nachfolgenden Beschreibungen bis zum Jahr 2025 halten – unabhängig davon, für wie wünschenswert sie dies halten würden. (1 ... 5, kleinere Werte = wahrscheinlicher)

Zukunftsvorstellung 2025

M %-Anteile **unwahrscheinlich** vs. **wahrscheinlich**

Coaching hat sich als fester Bestandteil in der Personalentwicklung im Hochschul- und Wissenschaftsbereich etabliert.

2,2



Coaching ist ein exklusives Nischenangebot für eng umgrenzte Zielgruppen mit konkret definierten Anlässen.

2,6



Coaching ist ein Modetrend, der nach wenigen Jahren wieder vorbei gegangen ist.

4,1



Die Mehrzahl der Hochschulen und Wissenschaftseinrichtungen verfügt über eigene interne Coaches.

2,9



Eine Handvoll typischer Coachingformate, Anlässe und Zielgruppen hat sich herauskristallisiert und wird regelmäßig bedient.

2,0



Es ist üblich, dass Personal bei der Übernahme von Leitungsfunktionen ein Coaching angeboten wird.

2,6



Es gibt eine spezifische Zusatzausbildung "Coaching im Hochschul- und Wissenschaftsbereich".

2,2



Coaching ist ein Breitenangebot, welches der Mehrheit der Beschäftigten in Hochschule und Wissenschaft zur Verfügung steht.

3,6



■ (eher) unwahrscheinlich ■ (eher) wahrscheinlich

Fazit in Thesen

- Coaching im Hochschul- und Wissenschaftsbereich ist **ein sich derzeit etablierendes Element der Personalentwicklung** – an vielen Stellen sind Coachingangebote gegenwärtig im Aufbau begriffen und reflektieren die facettenreiche Struktur von Hochschul- und Wissenschaftsorganisationen.
- Die Verantwortlichen nehmen ein gewisses **Risiko für Etikettenschwindel und für unseriöse Anbieter** wahr und achten daher in besonderem Maße auf objektive und subjektive **Qualitätskriterien**.
- **Hauptzielgruppen** von Coaching sind derzeit Personen in Übergangsstationen der akademischen Laufbahn sowie Professorinnen und Professoren. Erst in zweiter Reihe folgen Personen in expliziten Leitungs- und Managementfunktionen.
- **Themen** sind vor allem die individuelle Karriereplanung und Strategieentwicklung, Führungsrolle, Führungsstil und Klärung des Selbstverständnisses sowie die Klärung und Stärkung der professionellen Identität.
- Derzeit **typische Formate** sind solche Coachingangebote, die im Durchschnitt 4,1 Sitzungen zu je 81,8 Minuten umfassen.
- Die **wahrscheinlichste künftige Entwicklung** liegt jenseits eines kurzlebigen Modetrends, aber auch jenseits eines Breitenangebots „für alle“.

Coachingnetz Wissenschaft e.V.

Netzwerk professionalisierter Coaches für
Hochschule und Wissenschaft seit 2006
gemeinnütziger Verein zur Förderung und
Qualitätssicherung von Coaching in
Hochschule und Wissenschaft seit 2014

Geschäftsstelle

Kulmer Straße 11
10783 Berlin

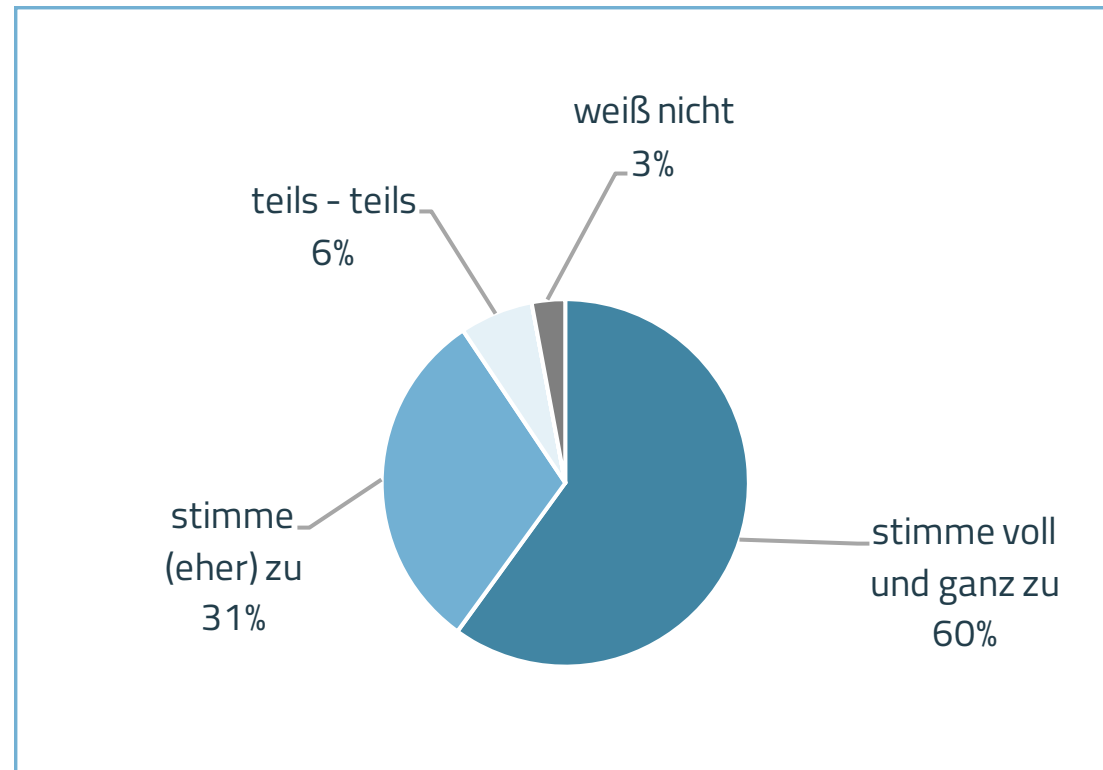
Kontakt

befragung@coachingnetz-wissenschaft.de
www.coachingnetz-wissenschaft.de

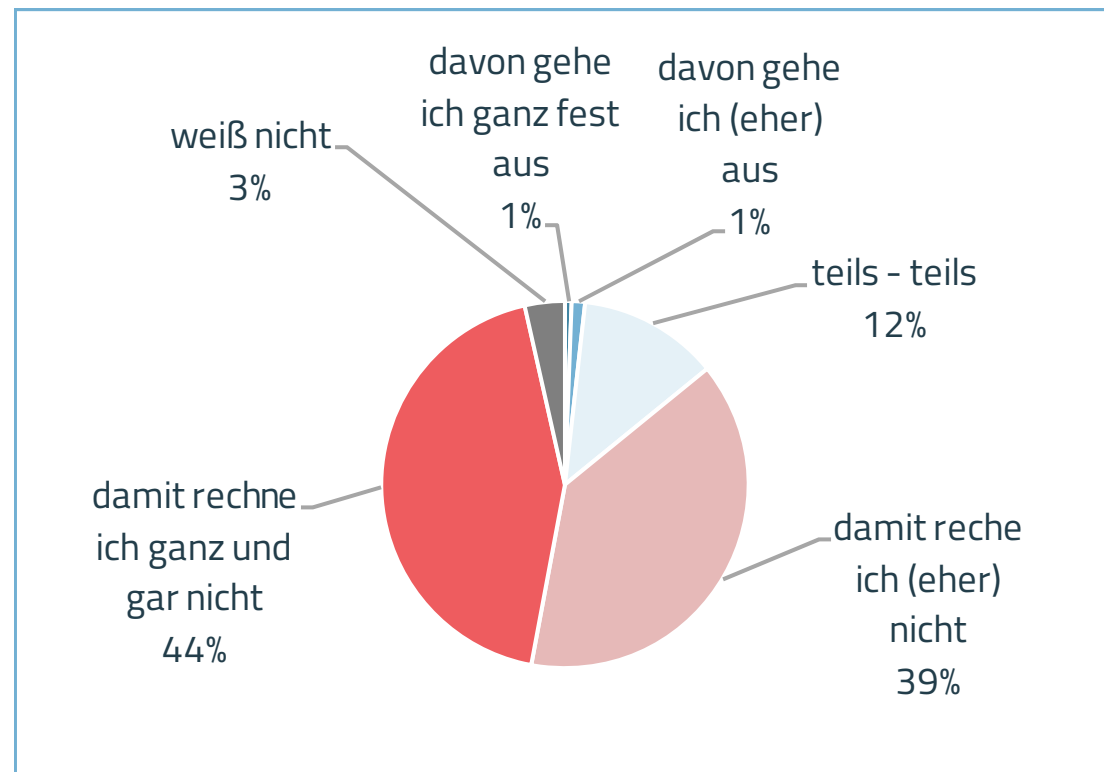
Diskussion

- Wer braucht welche Art von Coaching? Unterschiede zwischen Institutionen und Zielgruppen.
- Gutes Coaching, schlechtes Coaching: Was sind Qualitätskriterien für Coaching – und für Coaches?
- Coaching und Alternativen: Was könnte und sollte mit Coaching bearbeitet werden? Und wo sind andere Angebote besser geeignet und warum?
- Was wird aus Coaching im Hochschul- und Wissenschaftsbereich? Prognosen, Erwartungen und Wünsche für das Jahr 2027.

C.3 Bitte geben Sie aus der Sicht der Erfahrungen mit Coaching an Ihrer Institution an, inwieweit sie den nachfolgenden Aussagen zustimmen. Aussage 9 **„Insgesamt gesehen ist Coaching ein Instrument, dessen Einsatz sich im Hochschul- und Wissenschaftsbereich auszahlt.“**



D.1 Bitte geben Sie an, für wie wahrscheinlich Sie das Eintreten der nachfolgenden Beschreibungen bis zum Jahr 2025 halten – unabhängig davon, für wie wünschenswert sie dies halten würden.
 Aussage 3 **„Coaching ist ein Modetrend, der nach wenigen Jahren wieder vorbei gegangen ist.“**



D.3 Wenn Sie an „die“ Coaches im Hochschul- und Wissenschaftsbereich eine Frage richten könnten – welche Frage wäre das? (ausgewählte Beiträge, Zufallsreihenfolge)

- Warum braucht man heute Coaching? Welche Instrumente und Methoden hat man für dieselben Anliegen bis vor ca. 10-15 Jahren genutzt?
- Soll(te) Coaching immer freiwillig sein?
- Wie überzeugt man die Hochschulleitungsebene ("Altherrenriege") von PE/OE-Maßnahmen und Coachingangeboten?
- In welchen Themenbereichen des Coachings wird sich die Nachfrage in 10 Jahren am stärksten steigern und warum gerade dort?
- Wie können Coaches, wie kann Coaching dazu beitragen, einen Kulturwandel (weg vom patriarchalen System Hochschule zu mehr "flacheren Hierarchien") in der Wissenschaft mit zu tragen?
- Wie finde ich als Organisator/-in des Coachings heraus, welche/-r Coach gut arbeitet? Inhaltlich bin ich ja weitgehend außen vor - und das soll auch so sein und bleiben...
- Welche Personalentwicklungsmaßnahmen sollten „neben“ Coaching an Hochschulen etabliert werden?

Das Coachingnetz Wissenschaft wird sich diesen und weiteren Fragen in den nächsten Monaten widmen – diskutieren Sie mit!

Coachingnetz Wissenschaft e.V.

Netzwerk professionalisierter Coaches für
Hochschule und Wissenschaft seit 2006
gemeinnütziger Verein zur Förderung und
Qualitätssicherung von Coaching in
Hochschule und Wissenschaft seit 2014

Geschäftsstelle

Kulmer Straße 11
10783 Berlin

Kontakt

befragung@coachingnetz-wissenschaft.de
www.coachingnetz-wissenschaft.de

Publikationen

- **DUZ Deutsche Universitätszeitung:** „Praxis Coaching: Stütze der Personalarbeit“ (im Druck)
- **Wirtschaftspsychologie aktuell:** „Coaching in Hochschule und Wissenschaft: Exklusives Nischenthema, kurzlebiger Modetrend oder aufstrebendes Breitenangebot?“ (eingereicht)
- Kolumnen „**Unter vier Augen**“ (DUZ Karrier@Letters) und „**Dr. acad. Sommer**“ (ZEIT Chancen Brief)
- weitere Publikationen im Nachgang der Tagung geplant – siehe www.coachingnetz-wissenschaft.de/publikationen